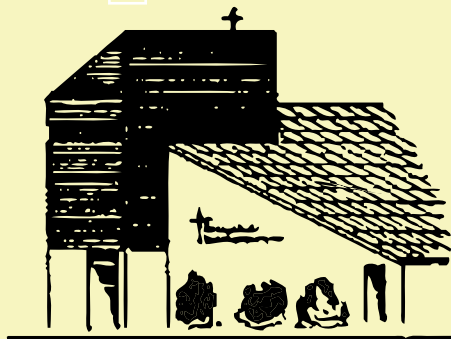


Evangelische Versöhnungsgemeinde Wiesbaden,
Kirchbachstr. 44 / Ecke Aukammallee



Gemeinde- Spiegel

Juni bis Mitte September 2016



Jubiläumsjahr
Flüchtlingshilfe
Spenden für den Gemeindespiegel

Angedacht

Krimi total

„Er hatte von Gebeten nie viel gehalten, aber während er jetzt in der zunehmenden Dunkelheit im Wagen saß und die Minuten verstrichen, begann er zu verstehen, was Beten hieß. Es hieß aus Bösem Gutes machen wollen, aus Verzweiflung Hoffnung, aus Tod Leben. Es hieß Träume wahr machen wollen,, das Leiden enden und die Freude beginnen lassen wollen.“

Im Urlaub las ich diese Sätze. Sie kamen ganz unerwartet. Ich las kein theologisches Buch, sondern einen Krimi. Er sollte mich ablenken. So wie es sich fast jeder für den Urlaub wünscht.

Vielleicht haben mich diese Sätze getroffen, weil sie einfach so daherkamen. Überraschend.

Beten, damit aus Bösem Gutes wird. Beten, damit ein Hoffnungsschimmer Ängste vertreibt. Nach diesen Sätzen mag es noch Berührungssängste geben, Beten mag mir auch fremd vorkommen. Aber Angst machen muss es nicht. In Klöstern gilt „ora et labora“, „Bete und arbeite“. Manchmal wird es so erklärt: „Wir beten zu Gott, als wenn die Arbeit nicht hilft. Und wir arbeiten, als wenn unser Gebet nichts vermag.“ Keine schlechte Devise. Wer weiß, ob ich mich für die richtigen Dinge einsetze oder es zum Segen wird, wenn sich das eigene Gebet erfüllt. Es könnte auch eine Gnade darin liegen, wenn es das mal nicht tut.

Die Sätze aus meinem Krimi haben mir gut getan. Vielleicht macht sich diese Gotteserfahrung auch auf den Weg zu Ihnen. Sie könnte in Ihrer Urlaubslektüre auf Sie warten. Am Strand oder im Gespräch mit anderen Urlaubern.

„Krimi total“ hatte ich bei meinem Buch erwartet. Der kam auch. Aber mit ihm kamen diese schönen Sätze über das Beten zu mir.

Eine gute Sommerzeit wünscht Ihnen

Ihre Dorothea Heß

Gemeinde- Spiegel

„Unser Gemeindespiegel

ist uns wichtig

... aber sehr teuer geworden.“

Seit vielen Jahren verteilen wir viermal im Jahr unseren Gemeindespiegel im Gemeindegebiet. Er kommt dabei in alle Haushalte, da wir auch die katholischen Mitchrist-Innen, Menschen anderer Religionen und Menschen, die keiner Religionsgemeinschaft angehören, über unsere Aktivitäten informieren und zu unseren Veranstaltungen einladen.

Wir wissen aus vielen Rückmeldungen, dass der Gemeindespiegel sehr gern und intensiv gelesen wird.

Leider steigen die Kosten für diese Form der Öffentlichkeitsarbeit ständig. Für die vier Ausgaben des Gemeindespiegels müssen wir einen großen Teil unserer Haushaltsmittel aufwenden - Geld, das an anderen Stellen fehlt!

Deshalb bitten wir Sie heute wieder herzlich um eine Spende für unseren Gemeindespiegel. Sie können sie überweisen auf unser Spendenkonto Nr. 109 015 555 bei der Nassauischen Sparkasse BLZ 510 500 15 - (IBAN DE92510500150109015555) Stichwort: Gemeindespiegel. Selbstverständlich erhalten Sie von uns eine Spendenquittung.

In den letzten Jahren haben uns Ihre Spenden ermöglicht, den Gemeindespiegel weiterhin im gewohnten Umfang zu veröffentlichen.

Darauf hoffen wir auch in diesem Jahr!

Im Voraus schon herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Carmen Herrmann

Vorsitzende d. Kirchenvorstandes

Jubiläum

50 Jahre Versöhnungsgemeinde

Am 1. September 1966 wurde die Ev. Versöhnungsgemeinde als eigenständige Kirchengemeinde gegründet - vorher war sie Pfarrbezirk IV der Marktkirche. In der ersten Zeit der Gemeinde stand die Kirche als ein kleines Holzgebäude an der Ecke Kirchbachstr./Panoramaweg. Bald wurde das Pfarrhaus errichtet, in dessen Untergeschoss



Die ehemalige Holzkapelle und späterer Kindergarten

Gemeinderäume untergebracht waren. Schon nach relativ kurzer Zeit stellte sich heraus, dass die vorhandenen Räume nicht ausreichten, so mussten beispielsweise die Konfirmationen in der Thomaskirche gefeiert werden, da die Holzkapelle zu wenig Platz bot; auch die

Gemeinderäume im Pfarrhaus konnten den Anforderungen nicht mehr gerecht werden. So wurde ein Gemeindezentrum an der Ecke Kirchbachstr./ Aukammallee geplant. Der Kirchenvorstand besuchte viele andere Gemeindezentren und konnten so dem Architekten, Herrn Rainer Schell, genaue Vorstellungen für die Planung mitgeben: es sollte ein funktionelles Gebäude werden, das vielen unterschiedlichen Gruppen und Veranstaltungen Raum geben sollte.

Geplant war auch ein Kindergarten auf dem Gelände des Gemeindezentrums. Dieser Plan konnte aber erst einmal nicht realisiert werden und so wurde die Holzkapelle als Provisorium auf das Gelände des Gemeindezentrums gestellt - und wie man weiß, halten Provisorien besonders lang.

1974 wurde das Gemeindezentrum eingeweiht und bis heute hat es die Vorstellung des damaligen Kirchenvorstands erfüllt. Es ist ein Gebäude, das vielen unterschiedlichen Gruppen Platz bietet.

Folgende Jubiläumsveranstaltungen sind noch geplant:

Kinderfest am Samstag, 3. September

von 15.00 bis 18.00 Uhr

Mit Rollenbahn, Hüpfburg und vielen Attraktionen für Kinder und Eltern



Die Glocken für das neue Gemeindezentrum

Abend für ehemalige und jetzige ehren-, neben- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Bildern und Beiträgen aus 50 Jahre Versöhnungsgemeinde am 3. September um 20.00 Uhr

Festgottesdienst am Sonntag, 4. September um 10.00 Uhr. Die Predigt im Festgottesdienst hält Propst Albrecht; anschließend laden wir ein zu einem gemütlichen Beisammensein.

Abschlussgottesdienst zum Jubiläumsjahr am 1. Advent, 27. November 2016 um 10.00 Uhr.

Im Foyer des Gemeindezentrums haben wir eine Zeitleiste mit Bildern aus den 50 Jahren begonnen. Leider hat unsere Zeitleiste noch ein paar Lücken. Wir suchen vor allem noch Bilder aus der Gründungsphase. Wer kann uns helfen?

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Leserinnen und Leser,

nach den hohen Kirchenfesten, Ostern und Pfingsten, folgt jetzt eine eher ruhige Zeit. Auch für den Kirchenvorstand bedeutet dies eine kleine Verschnaufpause.

Die vergangenen Monate waren ausgefüllt mit vielen Themen. Besonders die Personalangelegenheiten haben den KV beschäftigt. Es freut uns, dass wir die Leitungsstelle in unserer Kita zum 01.09. fachlich kompetent besetzen konnten. Die neue Kita-Leitung wird sich Ihnen in einem der nächsten Gemeindespiegel persönlich vorstellen.

Des Weiteren haben wir uns mit dem Thema Flüchtlinge und Asylbewerber beschäftigt. Wie Sie alle wissen, leben seit einigen Monaten Flüchtlinge in unserem Gemeindegebiet und deren Integration liegt auch uns als Kirche am Herzen. Eine Gruppe von haupt- und ehrenamtlichen Helfern hat verschiedene Programme und Aktionen ausgearbeitet. Es werden u.a. Sprachkurse, Spielangebote für Kinder, ein Willkommenscafé und spezielle Angebote für Mütter und Kleinkinder stattfinden. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte an anderer Stelle in diesem Gemeindespiegel.

Gemeindespiegel Versöhnungsgemeinde 2/2016

Der Innovationsausschuss ist weiterhin mit der abschließenden Planung unseres Jubiläumsjahres beschäftigt. Unser gut besuchtes Gemeindefest am 01.05. war ein weiterer Höhepunkt. Ich möchte an dieser Stelle schon auf unseren Festgottesdienst am 04. September, 10:00 Uhr, mit Propst Albrecht hinweisen. Ebenfalls im Mai haben wir 32 Konfirmandinnen und Konfirmanden in zwei Festgottesdiensten konfirmiert. Wir freuen uns sehr, dass sich auch für das kommende Jahr bereits viele Jugendliche zum Konfirmandenunterricht angemeldet und sich damit bewusst für eine Zugehörigkeit zur Kirche entschieden haben. Im Sommer wird sich der KV noch einmal intensiv mit der „Zukunft der Gesamtgemeinde“ beschäftigen müssen. Siehe Bericht Gemeindespiegel 03-05/16. Der Kirchenvorstand und ich wünschen Ihnen nun eine gesegnete Zeit, genießen Sie den Sommer und wir freuen uns auf Begegnungen mit Ihnen in der Gemeinde und im Gottesdienst.

Herzlichst Carmen Herrmann

Zu Beginn dieses Jahres wurden auf dem Gebiet der Versöhnungsgemeinde zwei Einrichtungen für Flüchtlinge errichtet: im ehemaligen „Hotel Braun“ in der Aukammallee wohnen ca. 200 Menschen, in einem ehemaligen Bürogebäude in der Hans-Bredow-Str. leben bis zu 650 Menschen.

In einer hervorragend besuchten Info Veranstaltung bekundeten viele Menschen ihr Interesse, die Flüchtlinge zu unterstützen. Aus dieser Veranstaltung heraus entwickelten sich inzwischen verschiedene Projekte:



Café International: Jeden Montag zwischen 15.30 und 17.30 Uhr treffen sich Flüchtlinge und Wiesbadener. Wir trinken Kaffee und Tee, tauschen uns aus, es werden Fragen geklärt und Tips gegeben. Wer mithelfen will ist herzlich

willkommen und wir freuen uns über jede/jeden, der/die einfach mal vorbei kommt.

Hausaufgabenbetreuung: An 2 Nachmittagen in der Woche bieten wir eine Hausaufgabenbetreuung für Schulkinder an.

Kinderbetreuung: Zweimal in der Woche bieten wir einen Spielkreis für Flüchtlingskinder an.

Deutschkurs: Vielen Flüchtlingen ist es sehr wichtig Deutsch zu lernen. Leider dauert es lange, bis die Flüchtlinge einen offiziellen Deutschkurs besuchen können. Inzwischen hat ein erster Deutschkurs im Gemeindezentrum an 2 Vormittagen begonnen. **Wir suchen noch Menschen, die bereit sind, an einem Vormittag oder Abend in der Woche einen Deutschkurs anzubieten. Wer Interesse hat, kann sich gerne melden bei Achim Hook.**

Für Sie notiert....

Lust auf Singen - gemeinsam im Chor?

Dann sind Sie herzlich willkommen in der Gloria-Gruppe, die sich zweimal im Monat Donnerstag abends trifft.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Seit März leite ich, Nicole Centmayer, den Chor und freue mich auf jede Probe.

Als freiberufliche Musik- und Museumspädagogin gebe ich Klavierunterricht, leite Mutter-Kind-Gruppen und führe Schulklassen durch das Museum Wiesbaden. Daneben bin ich als Organistenvertretung in verschiedenen Wiesbadener Gemeinden tätig.

Ich freue mich auf jeden Singbegeisterten, der gerne mal wieder, oder auch zum ersten Mal, mit anderen gemeinsam Musik machen möchte.

Kommen Sie einfach vorbei!

Die nächsten Termine sind: 9.6., 23.6., 14.7.

Schmähbriefe

In unserer Gemeinde engagieren sich viele Ehrenamtliche. Sie investieren Zeit und Ideen, Geld und Gedanken. Sie lassen unsere Gemeinde lebendig sein.

Nun ist es mehrmals vorgekommen, dass ein ehrenamtlicher Mitarbeiter mit anonymen Schmähbrieffen sehr persönlich angegriffen und verletzt worden ist.

Ich finde das beschämend.

Der Kirchenvorstand bittet sehr darum, solches Verhalten in Zukunft zu unterlassen.

Unsere Gemeinde lebt vom ehrenamtlichen Engagement.

Dorothea Heß



Evangelische Versöhnungsgemeinde Wiesbaden
Kirchbachstr. 44 / Ecke Aukammallee



Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit und
einige erholsame Urlaubstage!

Regelmäßige Veranstaltungen

Senioren

jeden 4. Mittwoch im Monat - Gesellige Tänze für alle
Beginn um 15.30 Uhr

Frauen- Gymnastik

jeden Montag um 9.00 Uhr Gruppe I (nicht in den Schulferien)
jeden Montag um 10.00 Uhr Gruppe II (nicht in den Schulferien)

Wandergruppe

Jeden letzten Montag im Monat
Ansprechpartner: Bernd Mees, Tel.: 56 53 42

Yoga-Kurs

Donnerstag 18.15 bis 19.45 Uhr
Ansprechpartnerin und Anmeldung Frau Jacob Tel. 56 14 86
(zur Zeit keine Anmeldung, da alle Plätze belegt sind)

Kirchenchor

jeden Montag um 20.00 Uhr in der Kirche (nicht in den Schulferien)

Spielkreis für Kinder und ihre Eltern

jeden Freitag von 16.00 bis 17.30 Uhr

Frauenkreis

meist jeden letzten Donnerstag im Monat um 16.00 Uhr

Besuchsdienst

meist jeden letzten Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr

Konfirmandenunterricht

Dienstag, 16.30 - 18.00 Uhr (nicht in den Schulferien)

Juni

Donnerstag, 02.06. Offener Frauenkreis um 16.00 Uhr Kaffee trinken,

16.30 Uhr Vortrag „Die neue Generation Notruf“ (ASB)

Donnerstag, 09.06. um 20.00 Uhr Gloria-Gruppe

Mittwoch, 22.06. um 15.30 Uhr Gesellige Tänze für alle

Donnerstag, 23.06. Um 15.15 Uhr Besuchsdienst

um 20.00 Uhr Gloria-Gruppe

Mittwoch, 29.06. Um 19.30 Uhr Stadtakademie unterwegs:
„Ruanda“

Donnerstag, 30.06. um 16.00 Uhr Offener Frauenkreis - Bericht von der Gemeindereise nach Portugal

Juli

Dienstag, 12.07. um 15.30 Uhr Informationen über die Kindertagesstätte und Möglichkeit zu „Besichtigung“

Donnerstag, 14.07. um 20.00 Uhr Gloria-Gruppe

Donnerstag, 21.07. um 20.00 Uhr „Gott und die Welt“ -
Gespräch rund um die Bibel

August

Donnerstag, 11.08., um 20.00 Uhr „Gott und die Welt“ .
Gespräch rund um die Bibel

Donnerstag 18.08. Offener Frauenkreis Treffen um 16.00 Uhr
Am „Aktiven Museum“ in der Spiegelgasse, anschließend
Weinfest

Mittwoch, 24.08. 15.30 Uhr Gesellige Tänze für alle

Gottesdienste

5. Juni	Pfrin. C. Vetter-Jung	10.00 Uhr
12. Juni	Pfrin. D. Heß	10.00 Uhr
19. Juni	Pfrin. D. Heß, Gemeindepädagoge A. Hooock Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden und Silberne Konfirmation	11.00 Uhr
25. Juni	Gemeindepädagoge A. Hooock Krabbelgottesdienst	17.00 Uhr
26. Juni	Pfrin. D. Heß	10.00 Uhr
3. Juli	Pfr. i.R. Heß Abendmahlsgottesdienst	10.00 Uhr
10. Juli	Pfrin. D. Heß	10.00 Uhr
17. Juli	Pfrin. D. Heß mit „Gloriagruppe“	10.00 Uhr
24. Juli	Pfrin. D. Heß	10.00 Uhr
31. Juli	Prädikantin Dr. S. Siemer, Pfrin. D. Heß	10.00 Uhr
7. August	Pfrin. D. Heß Abendmahlsgottesdienst	10.00 Uhr
14. August	KR Pfr. i.R. M. Kühn	10.00 Uhr
21. August	Pfrin. D. Heß	10.00 Uhr
28. August	Pfrin. D. Heß	10.00 Uhr
4. September	Gottesdienst zum 50jährigen Gemeindejubiläum mit Chor Predigt Propst Albrecht	10.00 Uhr
11. September	Pfrin. D. Heß Abendmahlsgottesdienst	10.00 Uhr
18. September	Familiengottesdienst am Wartturm mit anschließender Fahrradtour	11.00 Uhr

Wenn es eine Liste von Namen in unseren Köpfen gibt, die für den ganzen Horror der zwischenmenschlich möglichen Grausamkeit stehen, dann gehört Ruanda sicher dazu.

Als 1990 Unruhen begannen und schließlich 1994 der Genozid unter den Augen der westlichen Beobachter vollzogen wurde, war Dr. Schmidt schon seit einigen Jahren regelmäßig auf dem Staatsgebiet Ruanda unterwegs, um innerhalb der Länderpartnerschaft mit Rheinland-Pfalz das Land zu erforschen und eine naturkundliche und kulturelle Sammlung in Ruanda aufzubauen. Die Entdeckung einer eiszeitlichen Fossilfundstelle und weiterer naturkundlicher Phänomene, der Aufbau von (Wander-) Ausstellungen für Deutschland brachten Natur und Kultur dieses Landes



näher und bildeten seine Geschichte ab: Über die bewegten Kolonialisierungen durch das deutsche Kaiserreich und die belgische Krone, über die Unabhängigkeitsbewegung bis zu der zivilisatorischen Katastrophe des Genozids im Jahr 1994, und die Zeit danach. Das Morden, die Intrigen, die Korruption, der Verlust von gemeinsamer

Kultur und die Konstruktion getrennter Kulturen, all das hat Auswirkungen bis heute.

Wir laden zu einem hochspannenden Abend mit Dr. Schmidt, der von den furchtbaren Ereignissen und den politischen Verwirrungen im Land berichten wird, aber vor allem das uns vor Augen führen will, was ihn lange vor Unruhen und Genozid in diese Weltregion geführt hat, eine faszinierende Kultur.

Der Vortrag findet statt am Mittwoch, 29.6. Um 19.30 Uhr in der Ev. Versöhnungsgemeinde

Gegen das Vergessen

Wie heißt der Nachbar doch gleich, wie lautet die PIN Nr. und wo um alles in der Welt sind meine Schlüssel? Geht Ihnen das manchmal auch so? Kleine Gedächtnispannen kennt jeder. Wenn der Stresspegel zu hoch ist, lässt die Konzentration nach. Trotzdem kommt man unweigerlich ins Grübeln, ob die kleinen Gedächtnispannen schon Anzeichen von Demenz sind.

Ob Sie auch im hohen Alter geistig fit bleiben, können Sie maßgeblich selbst beeinflussen. Inzwischen gibt es Forschungen von Ärzten und Neurologen, dass sogar Menschen mit beginnenden Erinnerungsschwierigkeiten zu einem neuen besseren Gedächtnis kommen können. Es gehört Bewegung, Ernährung und geistige Beschäftigung dazu.

Dies alles und noch viel mehr möchte ich Ihnen aus meiner Erfahrung und Ausbildung im Bereich Demenz in einem 6 wöchigen Seminar (Verlängerung ist möglich) anbieten. Dieser findet

Dienstags, 16. September bis 18. Oktober 2016

Jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

im Gemeindezentrum der ev. Versöhnungsgemeinde

statt. Wenn Ihnen der Termin dienstags nicht zusagt, können wir Ihnen auch einen Termin an einem Mittwochmorgen anbieten. Das Seminar kostet 50,00 €. Bitte bringen Sie Stifte und Papier mit. Eine Arbeitsmappe wird Ihnen zur Verfügung gestellt.



Anmeldung im Gemeindebüro

Tel: 56 51 60 Frau Müller

Ich freue mich auf Ihre

Anmeldung.

Herzliche Grüße

Monika Hensen,

Sozialpädagogin

Wir haben es gewagt:

Drei Abende über das Glaubensbekenntnis

In der Tat war es ein Wagnis, diese alten Worte, Begriffe und Bilder näher zu betrachten. Drei einleitende Referate halfen uns dabei:

Pfarrer Dr. Neumann von der mit uns eng verbundenen Thomaskirche zeigte, wie das uns vertraute Glaubensbekenntnis Schritt für Schritt entstand, bis es im „Apostolicum“ seine erste Form erhielt. Vor allem aber wurde deutlich, mit welcher Radikalität das Alte Testament mit dem ersten Satz: „Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde“, allen anderen Ur-Geschichten eine Absage erteilte.

Am zweiten Abend mit dem zweiten Artikel „Von der Erlösung“ luden uns Dorothea und Rainer Heß ein, den Weg Jesu mitzugehen, von dem „empfangen von der Jungfrau Maria“ bis zu dem alles zusammenfassenden „gelitten unter Pontius Pilatus“. Irgendetwas - die Zeugen sprechen von „Erscheinungen“ - muss dann geschehen sein, was die verzagten Jünger angestoßen hat, zu rufen: „der HERR ist auferstanden“. Die frühe Kirche hat lange gebraucht, bis sie (unter politischer Mithilfe des Kaisers Constantin) sagen konnte: „Jesus Christus - wahrer Mensch und wahrer Gott“.

Am dritten Abend, der Unterzeichnete gab eine breit angelegte Einleitung, ging es vor allem um die Kirche, fest im Credo verankert und doch bis heute ein Stein des Anstoßes: Soll sie wirklich „heilig“ sein?

Die weiteren Aussagen sind weiß Gott nicht zu verachten: Vergebung der Sünden, eine oft unterschätzte Mitgift der Kirche; Auferstehung der Toten - der Begriff der Verantwortung erscheint; ewiges Leben - Gott hält sein Wort über unseren Tod hinaus.

Eine kritische Teilnehmerin fragte nachher: „Was macht der Heilige Geist eigentlich mit mir?“ Im Gesangbuch bei den Pfingstliedern gibt es hilfreiche Antworten.

Das waren drei Abende für den nachdenklichen Glauben.

Manfred Kühn

Sambia-Initiative

Circa 6000 € für die Arbeit der Gossner Mission in Sambia

So viel haben wir mit Ihrer Hilfe bei unseren verschiedenen Aktionen im letzten Jahr zusammengetragen, beim Kirchencafé am Erntedanksonntag, beim Verkauf von Plätzchen und Marmelade u.v.a.m., beim Sambia-Gottesdienst am 2.Advent mit seiner Kollekte und bei den beiden Sambia-Flohmärkten im Februar 2015 und 2016. Kräftig geholfen hat uns auch in diesem Jahr wieder unsere KITA, die uns mit Spenden und der Kollekte anlässlich ihres Herbstfestes spürbar unterstützt hat. Und wir freuen uns ganz besonders, wenn wir hören, wie interessiert die Kinder sind, vom ganz anderen Leben der Kinder in Afrika zu erfahren.

Wir danken allen, die unsere Arbeit im vergangenen Jahr auf so vielfältige Weise unterstützt haben. Sie haben für unser Kirchencafé einen Kuchen gebacken oder für unseren vorweihnachtlichen Plätzchenverkauf selbstgebackene Plätzchen beigesteuert und die mit uns in Tütchen verpackt. Sie haben uns bei Aufbau und Abbau unserer Flohmärkte geholfen, haben für uns verlockende Sachen für den Verkauf aufgestöbert und sind, als sie sahen, dass beim ersten Ansturm auf den Flohmarkt Not am Mann war, selbst als Verkäuferin eingesprungen. Alle diese spontanen und gelegentlichen Helfer sind für uns eine große Hilfe. Auch dass sie



von unserer Arbeit für Sambia erzählen. Das hilft uns und den Menschen in Sambia und dort besonders den Frauen und Kindern. Und könnten wir selbst dorthin fahren, so würden wir mit Sicherheit ebenso freudig mit Singen, Pfeifen und Tanzen begrüßt, wie es die Frauen auf dem Foto tun.

TIPP: Wer mehr über die Arbeit der Gossner Mission mit Frauen und Mädchen in Sambia erfahren möchte, sei auf das nächste Informationsheft der Gossner Mission hingewiesen. Es liegt dann in unserer Informationswand für Sie bereit.
Gunhild Arnold, Sambia-Initiative

Freizeit in den Sommerferien 2016 für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren in Dänemark



Für die Jugendfreizeit 2016 haben wir ein Freizeithaus in Dänemark ausgewählt.

Die Gruppenunterkunft Sandbjerg liegt östlich der Stadt Horsens nur 800 m vom Fjord Horsens entfernt, etwas außerhalb des Ortes. Zum Haus gehört ein Grundstück mit 15000 qm. Dort gibt es u.a. eine Spielwiese mit Bolzplatz. Die Bademöglichkeiten am Meer sind in etwa 20 Min. zu Fuß zu erreichen.

Die Freizeit findet statt vom 15. bis 31. Juli 2016. An ihr können 40 Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren teilnehmen. Der Preis für diese Freizeit beträgt 580,00 €.



Wir laden ein zu einem

Wochenende für Eltern mit ihren Kindern vom 23. bis 25. September

Wir wollen am Freitag Nachmittag starten nach Langenseifen; dort haben wir ein Freizeitheim gemietet, in dem wir unter uns sind. Wir können dort miteinander spielen, grillen, ein Geländespiel machen, einen Gottesdienst feiern... und all das, wozu wir gemeinsam Lust haben.

Kosten:	Eltern pro Person	€ 45,00
	Kinder	€ 35,00

**Anmeldung für beide Freizeiten bei Achim Hoock,
Tel.: 565160**

Die Kirchengemeinden Bierstadts laden ein

Die Ev. Kirchengemeinde Bierstadt lädt ein:

Gottesdienste

Jeden Sonntag 10.00 Uhr;
11.15 Uhr Kindergottesdienst

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 05.06. 9.30 Uhr Konfirmation 1
12.00 Uhr Konfirmation 2
(Pfr. Friede-Majewski/ Pfrin, Albrecht/Team)

Sonntag, 12.06. 10.00 Uhr „Gotteskinder - ein Tobegottesdienst
für Kinder von 0 - 4 Jahren (weiterer Termin 11.09.2016)

Donnerstag, 16.06. 10.30 Uhr Gottesdienst im Altenhilfzentrum
„Konrad-Arndt“ Meißener Str. 25
(weitere Termine 21.07.; 18.08. und 15.09.2016)

Sonntag, 19.06. 9.30 Uhr Konfirmation 3
12.00 Uhr Konfirmation 4
(Pfr. Friede-Majewski/Pfrin. Albrecht/Team)

Sonntag, 26.06. 19.00 Uhr Abendgottesdienst
(weitere Termine 11.07.; 31.07.;28.08. und 25.09.2016)

Sonntag 03.07. 10.00 Uhr Taufgottesdienst
(weitere Termine 07.08. und 11.09.2016)

Sonntag, 17.07. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
(weiterer Termine 18.09.2016)

Sonntag, 24.07. 10.00 Uhr Diamantene und Eiserne Konfirmation
(Pfr. Friede-Majewski)

Sonntag, 21.08. 10.00 Uhr Goldene Konfirmation (Pfrin. Albrecht)

Die Kath. Pfarrgemeinde St. Birgid lädt ein:

Gottesdienste

jeden Sonntag 11.00 Uhr Hl. Messe
jeden Mittwoch 9.00 Uhr Hl. Messe
jeden Freitag 17.00 Uhr Rosenkranzgebet

Besondere Gottesdienste

Donnerstag, 02.06 10.30 Uhr Wortgottesdienst im Altenhilfzentrum
(weitere Termine 07.07.; 04.08. und 01.09.16)

Samstag, 04.06. 14.30 Uhr Gehörlosengottesdienst
(weiterer Termin 02.07.16)

Freitag, 10.06. 15.00 Uhr Wortgottesdienst im Konrad-Arndt-Haus
weitere Termine 08.07.; 04.08.; 12.08. und 09.09.16)

Donnerstag, 04.08 10.30 Uhr Hl. Messe im Altenhilfzentrum

Sonntag, 04.09. 18.00 Uhr ökum. Kerbegottesdienst auf dem Festplatz

Dienstag, 08. Sept. 8.30 Uhr ökum. Einschulungsgottesdienst


Getauft wurden:

Paul Leonard Fentz
Viktoria Winkler
Carlotta Merle Paula Fuchs
Felix Géronne
Charlotte Fabienne Liuxing Floss
Nicolas Jonathan Abel
Philipp Raphael Gladisch
Muhammed Chouchene



Bestattet wurden:

Ingrid Christa Berta Templitz geb. Weymar, 91 Jahre
Karin Hannegrit Stöcker geb. Wehrum, 81 Jahre
Lothar Hermann Sieges, 82 Jahre
Hans Joachim Gerlach, 97 Jahre
Ingrid Margarete Dietrich geb. Gans, 81 Jahre
Günther Wolfgang Sprunkel, 77 Jahre
Wolf-Dieter Fleisch, 72 Jahre
Eleonore Pieroth geb. Hessinger, 85 Jahre
Elisabeth Brunhilde Jurgszat geb. Maier, 92 Jahre



Getraut wurden

Anselm und Selda Brauer geb. Sözütek

Kontakte

Pfarramt

Kirchbachstraße 18, Telefon 56 05 56, Fax Nr. 57 99 761

Pfarrerin Dorothea Heß email: Pfarramt.Versoehnung@t-online.de

Gemeindezentrum

Kirchbachstraße 44, Telefon 56 51 60 und 56 76 70, Fax Nr. 9 57 09 78

email: Ev.Versoehnungsgemeinde@t-online.de

Homepage: www.ev-versoehnungsgemeinde-wiesbaden.de

Gemeindebüro:

Bürozeiten: Mo. - Do. 9.00 - 12.00 Uhr, Fr. 9.00 - 11.30 Uhr

Gemeindesekretärin Karin Müller

Kinder- und Jugendarbeit

Gemeindepädagoge Achim Hooch Tel.: 56 7670

Kindertagesstätte Telefon 56 40 263

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 16.30 Uhr

Kommisarische Leiterin: A. Mustapic; Information über die Kita und Möglichkeit zur „Besichtigung“: Dienstag, 12.7. um 15.30 Uhr

Hausmeister

Reinhard Nonnewitz, Tel.: 56 51 60

Vorsitzende des Kirchenvorstands

Carmen Herrmann

Aukammzwerge e.V. Ansprechpartner: Katharina Raff

Tel. 0162 384 2287 info@aukammzwerge.de

Kirchliche Telefonseelsorge hat bundesweit die kostenfreie Nummer 0800-1110111

KONTEN

der Evangelischen Versöhnungsgemeinde Wiesbaden

Kollekten und Spenden: IBAN DE92 510500150109015555

Kinder- und Jugendarbeit: IBAN DE30 510500150109006777

Förderverein Kindergarten: IBAN DE25 5105 0015 0109 0190 89

Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit: IBAN DE410510500150109030732

Stiftung Evangelische Versöhnungsgemeinde Wiesbaden,

IBAN: DE 36 5105 0015 0129 0845 05

Alle Konten bei der Nassauischen Sparkasse, BIC NASSDE55xxx

GEMEINDESPIEGEL

Mitteilungsblatt der Evangelischen Versöhnungsgemeinde Wiesbaden - Aukammtal

V.i.S.d.P. : Der Kirchenvorstand der Ev. Versöhnungsgemeinde, Kirchbachstr. 44

Unser Gemeindespiegel wird von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in alle Briefkästen im

Gemeindebereich verteilt und gelangt so auch in nicht-evangelische Haushalte. Bitte verstehen Sie ihn als nachbarschaftlichen Gruß.